

Reg. Nr. 03-0000.007

Nr. 06-10.110

## **Leistungsauftrag 3, Finanzen und Steuern, für die Jahre 2005 bis 2008: Verlängerung um ein Jahr und Bewilligung eines ergänzenden Globalkredits für das Jahr 2009**

---

### **Kurzfassung:**

Der Leistungsauftrag 3 (Finanzen und Steuern) läuft per Ende 2008 aus. Turnusgemäss stünde somit dessen Erneuerung für eine weitere mehrjährige Leistungsperiode an. Für die Jahre 2010 ff. ist im Zusammenhang mit der Kommunalisierung der Primarschulen eine grössere Veränderung des Produktrahmens vorgesehen.

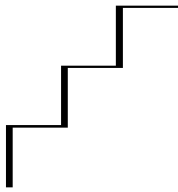
Dies schafft Gelegenheit, auch die Zusammensetzung anderer Produktgruppen zu optimieren. Bei den Leistungsaufträgen 2 und 3 gibt es solche Überlegungen. Der Leistungsauftrag 3 soll deshalb vorerst um ein Jahr verlängert werden. Entsprechend ist ein Globalkredit von TCHF 1'347 erforderlich, um den Mittelbedarf des Jahres 2009 im Rahmen der weiterhin geltenden Ziele und Vorgaben decken zu können.

Politikbereich: Finanzen und Steuern

Auskünfte erteilen: Christoph Bürgenmeier, Gemeinderat  
Tel: 079 311 59 20

Reto Hammer, Abteilungsleiter  
Tel: 061 646 82 27

August 2008



## **1. Der geltende Leistungsauftrag**

Am 27. Oktober 2004 hat der Einwohnerrat den Leistungsauftrag mit Globalkredit für den Politikbereich Finanzen und Steuern für die Jahre 2005 bis 2008 beschlossen. Der Leistungsauftrag ist insofern etwas speziell, als die drei Produkte „Finanzdienste“, „Steuern“ und „Liegenschaftsbewirtschaftung“ keine „vollwertigen“ Gemeindeleistungen sind. Bei jedem der drei Produkte handelt es sich nur um Teil-Leistungen:

- o Bei den Finanzdiensten liegt der Schwerpunkt klar auf den internen Querleistungen für die Gemeindeverwaltung (Finanz- und Rechnungswesen der Gemeinde); nur in eng begrenztem Mass werden Finanzdienste an Dritte - für nahe stehende öffentliche Institutionen, z.B. für die Bürgergemeinde Riehen - angeboten.
- o Bei den Steuern beschränkt sich die kommunale Dienstleistung gegenüber der Bevölkerung auf den Steuereinzug und auf ein kleines Hilfsangebot für das Ausfüllen von Steuererklärungen.
- o Bei der Liegenschaftsbewirtschaftung schliesslich geht es - abgesehen von den internen Querleistungen für die Verwaltungsliegenschaften - um die Bewirtschaftung der Liegenschaften im Finanzvermögen der Gemeinde. Da diese Liegenschaften (auch) Anlagen sind, die eine Rendite erbringen sollen, ist dieses Produkt sowohl unter dem Aspekt der Liegenschaftspolitik der Gemeinde als auch unter finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten relevant. Die Dienstleistung kommt der Bevölkerung zwar nur indirekt oder sehr selektiv zugute, sie ist aber doch von grösserer Bedeutung für die Gemeinde.

Von Interesse für die politische Steuerung ist deshalb v.a. das Produkt „Liegenschaftsbewirtschaftung“. Aber auch für die anderen Produkte und für die Produktgruppe als Ganzes wurden im Leistungsauftrag relevante Leistungs- bzw. auch Wirkungsziele gesetzt.

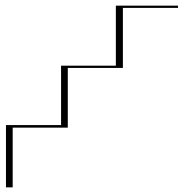
## **2. Verlängerung um ein Jahr bis Ende 2009**

Mit dem Zuwachs einer gewichtigen neuen Aufgabe - der Primarschule - muss der Produktrahmen den veränderten Verhältnissen angepasst werden. Wie in der Vorlage Nr. 06-10.106 vom 1. Juli 2008<sup>1</sup> beschrieben, ist diese grössere Anpassung am „Portefeuille“ der Politikbereiche für das Jahr 2010 vorgesehen. Das Jahr 2009 ist bezüglich der politischen Steuerung und der Finanzierung des neuen Produkts Primarschule ein Übergangsjahr.

Was nun den Leistungsauftrag 3 betrifft, bestehen ebenfalls Überlegungen für gewisse Anpassungen:

---

<sup>1</sup> Übernahme der Primarschule: Nachtrag und Nachkredit zum Leistungsauftrag 7, Bildung und Soziales, für die Jahre 2006 bis 2009; Ergänzung des Produktrahmens



Seite 3

- o Bereits im Einwohnerrat thematisiert wurde die vom Gemeinderat beabsichtigte Änderung der - sozialpolitisch begründeten - Rechnungslegung in Bezug auf die nicht erwirtschafteten Mieterträge bei einigen Wohnungen der Liegenschaften im Finanzvermögen: In der Leistungs- und Kostenrechnung wird gegenwärtig der Mietertrag durch einen pauschalen Zuschlag zu Lasten des Produkts „Soziale Dienste und Integration“ (Produktgruppe 7) ergänzt. Der Zuschlag führt im belasteten Produkt zu Kosten von rund CHF 550'000.- p.a. und im „Neutralen“ zu entsprechend höheren Mieterlösen. Diese Transferzahlung wird aufgrund der Intervention des Einwohnerrats bis auf Ende des Leistungsauftrags beibehalten, sie soll aber im Kontext mit der Diskussion zum Renditeziel grundsätzlich hinterfragt werden.
- o Eine zweite Überlegung betrifft das Thema Wirtschaft / Wirtschaftsförderung: Es ist eine prüfenswerte Option, den Leistungsauftrag 3 um ein solches Produkt zu erweitern. Zurzeit geniesst die Wirtschaftsförderung einen Pilot-Status und ist als Teilprodukt unter dem Produkt „Information und Gemeindemarketing“ im Leistungsauftrag 2, Publikumsdienste und Aussenbeziehungen, angesiedelt. Die bisherigen Erfahrungen aus diesem Pilotprojekt zeigen, dass es sich lohnt, die Rolle der Gemeinde in diesem Bereich näher zu überdenken und daraus möglicherweise ein eigenes Produkt zu definieren<sup>2</sup>.

Da also verschiedene Änderungen anstehen, welche sich auf die Leistungsaufträge 2, 3 und 7 beziehen, macht eine Bündelung für das Jahr 2010 ff. Sinn. Naheliegend ist zu diesem Zweck eine Verlängerung des Leistungsauftrags 3 um ein Jahr, bis Ende 2009. Dies ermöglicht es, die inhaltlichen Veränderungen zeitlich zu koordinieren und sorgfältig vorzubereiten.

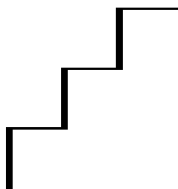
Die Wirkungs- und Leistungsziele, einschliesslich das Renditeziel für Finanzliegenschaften, sollen für das Verlängerungsjahr unverändert weiter gelten. Ebenso soll demnach die oben erwähnte Verrechnungspraxis (Transferzahlungen) im Jahr 2009 beibehalten werden. Für den neuen Leistungsauftrag 3 ab 2010 sollen dann die Ziele und Vorgaben der kommunalen Liegenschaftspolitik überprüft und neu definiert werden.

### **3. Kostenentwicklung des Leistungsauftrags 3 und Globalkredit 2009**

Für den Leistungsauftrag 3, Finanzen und Steuern, hat der Einwohnerrat für die Jahre 2005 bis 2008 einen Kredit von CHF 5'486'000.- bewilligt. Nach Aufrechnung der Teuerung stehen der Produktgruppe bis Ende 2008 folgende Beiträge zur Verfügung:

---

<sup>2</sup> In diesem Zusammenhang ist auch das Wirtschaftsleitbild zu erwähnen, welches in den vergangenen Monaten in Zusammenarbeit mit den interessierten Wirtschaftsorganisationen und dem Wirtschaftsförderer erarbeitet wurde und dem Einwohnerrat mit separatem Bericht zur Kenntnis gebracht werden soll.



|                                                            |                          |
|------------------------------------------------------------|--------------------------|
| Globalkredit gemäss Beschluss des Einwohnerrats            | TCHF 5'486               |
| Teuerung bis 01.01.2008                                    | <u>TCHF 84</u>           |
| <b>Total zur Verfügung stehender Globalkredit (2005/8)</b> | <b><u>TCHF 5'570</u></b> |

Die tatsächliche Kostenentwicklung der Produktgruppe verläuft wie folgt:

|                                                                  |                          |
|------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| Jahresrechnung 2005                                              | TCHF 1'389               |
| Jahresrechnung 2006                                              | TCHF 1'262               |
| Jahresrechnung 2007                                              | TCHF 1'384               |
| Budget 2008                                                      | <u>TCHF 1'480</u>        |
| <b>Voraussichtlich benötigter Globalkredit (2005/8)</b>          | <b><u>TCHF 5'515</u></b> |
| Erwartete Differenz bewilligter/benötigter Globalkredit (2005/8) | TCHF - 55                |
| Erwartete Kosten des Verlängerungsjahres 2009                    | <u>TCHF 1'402</u>        |

→ **Beantragter Globalkredit für das Verlängerungsjahr 2009:** **TCHF 1'347**

Die Aufstellung zeigt, dass der bewilligte Globalkredit gemäss aktuellem Planungsstand bis zum Ablauf des Leistungsauftrags Ende 2008 um TCHF 55 unterschritten werden kann. Demzufolge reduziert sich der benötigte Globalkredit für das Verlängerungsjahr 2009 von den in der Finanzplanung (Stand Juni 2008) noch enthaltenen TCHF 1'402 auf TCHF 1'347.

#### 4. Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat aus den vorstehenden Gründen, die Verlängerung des Leistungsauftrags 3, Finanzen und Steuern, zu beschliessen und einen ergänzenden Globalkredit von CHF 1'347'000.- für das Jahr 2009 zu bewilligen.

Riehen, 5. August 2008

Gemeinderat Riehen

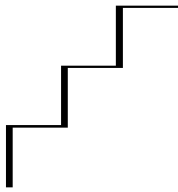
Der Vizepräsident:

Christoph Bürgenmeier

Der Gemeindeverwalter-  
Stellvertreter:

Urs Dénzler

Beigefügt: Beschlussesentwurf



Seite 5

## **Beschluss des Einwohnerrats betreffend Verlängerung des Leistungsauftrags 3, Finanzen und Steuern, um ein Jahr und Bewilligung eines ergänzenden Globalkredits für das Jahr 2009**

„Der Einwohnerrat beschliesst auf Antrag des Gemeinderats [sowie der zuständigen Sachkommission]:

1. Der Leistungsauftrag 3, Finanzen und Steuern, für die Jahre 2005 bis 2008 wird um ein Jahr bis Ende 2009 verlängert. Die Ziele und Vorgaben gemäss Beschluss vom 27. Oktober 2004 gelten weiter.
2. Für das Verlängerungsjahr 2009 wird ein ergänzender Globalkredit im Betrag von CHF 1'347'000.- bewilligt.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.“

Riehen, den

Im Namen des Einwohnerrats

Der Präsident:

Der Sekretär:

Thomas Meyer

Andreas Schuppli